

## Auf dem Jakobsweg von Winnenden nach Endersbach

Das Ziel ist aber nicht „nur“ Endersbach.

Das Ziel ist auch ein wenig sich selber wieder zu finden.

### Äußerer Rahmen

Wir wollen mit einem kleinen Vesper und etwas zum Trinken (sollte jeder für sich machen) an der Schlosskirche in Winnenden aufbrechen.

### Der Weg

führt uns zum Hanweiler Sattel. Dort werden wir eine erste Rast einlegen.

### Der Stein

kann schon in Winnenden (von zu Hause) oder auf dem Weg mitgenommen werden. Er sollte bewusst eingeladen, bewusst getragen und bewusst aus dem Rucksack getan werden.

Dieser Stein soll unsere Sorgen, Ängste und Nöte signalisieren. So wie bei der Planung einer längeren Pilgerschaft auf das Gewicht zu achten ist, so gilt das auch bei den Dingen, die im Kopf in Form von Problemen und nicht bewältigter Vergangenheit vorhanden sind.

Wir werden den Stein auf dem Hanweiler Sattel hinter uns werfen.

### Noch ein Stein (allerdings kleiner)

Diesen erhalten wir in Kleinheppach. Dieser kleine Stein . . .  
. . . soll hier noch nicht erklärt werden

### Streckendaten:

Entfernung ca. 11 km  
Dauer ca. 3 Stunden – jeder geht sein Tempo  
Rückfahrt mit der S-Bahn jeder für sich selber

### Termine:

#### 4 - Jahreszeiten

- 10.08.2013
- 10.11.2013
- 02.2014
- 05.2014

### Bitte anmelden

Günter Schallenmüller  
0 71 81 / 99 44 276 (AB)  
g.schallenmueller@web.de



## Der höchste Punkt auf dem Weg – „Der Hanweiler Sattel“

So einen höchsten Punkt gibt es auch auf dem Camino France.

Was macht man da? Man wirft einen Stein hinter sich und damit symbolisch auch seine Sorgen und Belastungen die einen drücken.

Im Jahr 2005 habe ich das für mich aber auch für Leute aus dem Krankenhaus – ich hatte im Schlosscafe eine Kummerkiste hingestellt – gemacht. Auf dem Camino machen das die Pilger auf dem Weg.

Die Beschreibung aus dem Outdoorbuch:

1504 m hoher Pass mit dem Cruz de Ferro (Eisenkreuz). Dies ist einer der charakteristischen Punkte des gesamten Jakobsweges. Über einen gewaltigen Steinhaufen erhebt sich ein 5 m hoher Eichenstamm, der an seiner Spitze das Eisenkreuz trägt.

Jeder Pilger fügt einen Stein hinzu und trägt damit zu einer tausendjährigen Pilgertradition bei. Aber diese Tradition hat viel ältere Ursprünge; angeblich existierte sie schon vor der Romanisierung und wurde im Mittelalter von den christlichen Pilgern übernommen.]



### Buen Camino

### Homepages

- Projekt: „Die Seele hat Vorfahrt!“  
[www.depri-jaweg.de](http://www.depri-jaweg.de)
- Depression und Selbsthilfegruppe  
[www.depressionen-selbsthilfe.de](http://www.depressionen-selbsthilfe.de)
- [www.autor-gs.de](http://www.autor-gs.de)
- [www.konflikt-coaching-gs.de](http://www.konflikt-coaching-gs.de)

